



SCHACHBEZIRK OBERBERG NEWSLETTER



Nr. 119

11.10.2019

10. Jahrgang

Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg

Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

Fortbestand des Bezirks erst einmal gesichert

SONDERSITZUNG – Sauerlands Vorsitzender vertritt den SBO nach oben – Kassiererposten ab 2020 vakant

bs. KIERSPE. Die Pläne für eine rasche Fusion des Schachbezirks Oberberg mit Sauerland beziehungsweise eine „offene Auflösung“, bei der sich die einzelnen Vereine einem Bezirk ihrer Wahl anschließen können, sind erst einmal vom Tisch. Das ergab, nach zweistündiger intensiver Beratung und Diskussion, die Sondersitzung Ende September in Kierspe, zu der alle Vereine eingeladen waren.

Die zusätzliche Sitzung, drei Monate nach der regulären Bezirksjahreshauptversammlung, war nötig geworden, weil sich Ende Juni kein neuer Vorstand „auf Dauer“ gefunden hatte. Nach dem bereits lange zuvor bekannt gegebenen Abgang vom langjährigen Vorsitzenden Wolfgang Tietze und auch vom 2. Vorsitzenden Stefan Kleine, hatten sich bis zum Stichtag keine Nachfolger gefunden. Entsprechend lang, über fünf Stunden, wurde Ende Juni in Drolshagen beraten.

Damals wurde vereinbart, eben Ende September eine Sondersitzung zu veranstalten, um eine gute Lösung zu finden. Bis dahin

hatten Christian Olsson – zusätzlich zum Spielleiter und DWZ-Referent als kommissarischer 1. Vorsitzender „unter Protest“ – und Jens Frase als 2. Vorsitzender den Bezirk geführt.

Kassierer Dieter Block gab zusätzlich bekannt, ab dem nächsten Jahr in diesem Amt aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Zur Sitzung in Kierspe wurde auch der Vorsitzende des Schachbezirks Sauerland, Lothar Mirus, eingeladen. Einmal, um die ins Auge gefasste Fusion der beiden Bezirke kompetent zu beraten, und auch, um über die Idee zu beratschlagen, dass Mirus als Person den Schachbezirk Oberberg beispielsweise auf NRW-Kongressen, vertreten kann, ohne namentlich im SBO-Vorstand vertreten zu sein. Dies wurde im Vorfeld als Option diskutiert.

Erst einmal beherrschte die Diskussionsrunde in Kierspe allerdings die „Radikallösung“, wonach der SBO im Bezirk Sauerland aufgehen sollte. Verschiedene Modelle wurden diskutiert, auch, dass der

Spielbetrieb autonom in „Sauerland“ und „Oberberg“ weiterläuft. Auch die Möglichkeit der selbstständigen Entscheidungen der einzelnen Vereine, welchem Bezirk sie sich anschließen, stand auf der Agenda.

Das Problem blieb bestehen: Es fand sich kein oberbergischer Vorstand, ohne den der Bezirk de facto nicht weiterexistieren konnte. Zumindest mussten Namen im Vorstand angegeben werden, die Aufgaben, das war allen klar, konnten intern verteilt werden.

Schließlich kam Uwe Walotka mit einer Idee, die schließlich Anklang fand: Olsson und Frase bleiben bei zur Bezirksversammlung 2020 im Amt und werden von Mirus vertreten beziehungsweise unterstützt. Ab der Saison 2020/21 wird der Vorstand – wenn nötig jährlich – gewechselt, ebenfalls mit Unterstützung Mirus'. Für die nächste Saison übernehmen Walotka und Benedikt Schneider. Ein Problem bleibt allerdings: Ab nächstem Jahr brauchen wir einen Kassierer – hier sollte jeder in sich gehen und schauen, ob er das nicht machen könnte!

Danke, Wolfgang!



Er war über Jahre die tragende Säule in unserem Bezirk. Rund 15 Jahre führte er mit stetigem, großem Engagement die Geschicke des SBO. Wenn man ihn brauchte, war er da! Egal ob als interner oder externer Ansprechpartner, geschickter Saisonplaner oder ideenreicher Visionär – über all die Jahre hat sich Wolfgang Tietze bewährt.

Sein Name wird in die Annalen des Bezirks eingehen. Als Macher, als Vermittler und als Schlichter.

Die Lücke, die er hinterlässt, ist groß. Wie bedeutsam er war, zeigen die aktuellen Querelen um den Vorstand: Ihn zu ersetzen, ist schwer, und scheinbar traut sich das keiner zu. Dabei muss man Wolfgang nicht ersetzen, sondern seine eigene Persönlichkeit einbringen.

Rückblickend auf die Ära Tietze, kann man nur sagen: Danke, Wolfgang! (bs / Bild: SV Turm Drolshagen)

Seminar für Mannschaftsführer

Wann: 12.10.2019

Wo: Gummersbach, **neues** Spiellokal des SV Gummersbach, Bismarckplatz 1

Beginn: 14.00 Uhr - Ende: ca. 17.00 Uhr (oder später)

Themen:

- Grundsätze der Fide-Regeln
- Änderungen der Fide Regelungen zum 01.01.2018
- Aufgaben Mannschaftsführer als Schiedsrichter
- Notationspflicht in der Zeitnotphase, Aufgabe des Schiedsrichters
- Aufgaben des Schiedsrichters beim Fischer Modus
- Umgang mit elektronischen Uhren

Es wird gebeten die vereinseigenen elektronischen Uhren mitzubringen, wir werden einen großen Teil mit eventuellen Praxisbeispielen üben wollen! Macht Euch im Vorfeld mit euren Uhren vertraut!

Mit schachsportlichem Gruß

Andreas Schell
FIDE-Schiedsrichter

Bergneustadt/D. I verliert zum NRW-Liga-Auftakt

Klare Pleite in Herford
Am Sonntag gegen Erkenschwick

bs. HERFORD/BERGNEUSTADT. Mit einer deutlichen Niederlage sind die Bergneustädter in die NRW-Liga, Gruppe 1, gestartet. Beim Mitaufsteiger Herford gab es ein klares 2,5:5,5. Durch die Umstrukturierungen im nordrhein-westfälischen Spielbetrieb war Bergneustadt/D. I als Meister der Verbandsliga Südwestfalen direkt zwei Ligen aufgestiegen. Entsprechend schwer sind die Aufgaben, die auf den oberbergischen Vertreter warten; einen Vorgeschmack bekamen sie schon in der ersten Runde. Bereits am kommenden Sonntag haben die Neustädter ein Heimspiel gegen Erkenschwick. In der NRW-Liga wird um 11 Uhr begonnen; die Bergneustädter müssen weite Fahrten in Kauf nehmen: 1,5 bis zwei Stunden für eine Strecke sind keine Seltenheit.

Jugendeinzelmeisterschaft

- Maximilian Chlechowicz mit 4 Punkten
- Justus Zimmermann, Emily Moser, Mark Rusol, Maximilian Moser jeweils 3 Punkte
- Steven Lapenna, Jason Kippes, Katerina Hermann, Peter Osetrov, Annica Ludwig jeweils 2 Punkte
- David Bergen, Johan Stahlhacke jeweils 1 Punkt
- Jonas Bergen

Aufsteiger Drolshagen I nach zwei Runden spitze

Verband: Kierspe gewinnt einmal und verliert einmal

bs. KIERSPE. Aufsteiger Kierspe ist in der Verbandsliga mit einem Sieg und einer Niederlage gestartet. Auf das starke 6,5:1,5 gegen Marsberg folgte eine 3:5-Pleite bei Königsspringer Hagen/Wetter. In der neu strukturierten Verbandsliga spielen sowohl sehr starke Mannschaften – wie in der letzten Saison –, wie auch für Kierspe schlagbare Teams. Weiter geht's gegen MS Halver-Schalksmühle zum Derby.

In der Verbandsliga Süd steht der verstärkte Aufsteiger Drolshagen I nach zwei Spieltagen an der Spitze. Rückkehrer Julian Kroo zeigte mit zwei Siegen zum Auftakt, dass er eine Verstärkung für die Mannschaft ist. Am ersten Spieltag deklassierten die Drolshagener im Derby Wiehl mit 7,5:0,5. Dabei traten die Wiehler mit nur zwei Stammspielern an, ergänzt durch vier Stammerersatzspieler und zwei Spielern aus der 2. Mannschaft. Drolshagen dagegen brauchte nur einen Reservisten aus der Zweiten. Auch wenn einige Partien umkämpft waren, wurden die Drolshagener ihrer Favoritenrolle gerecht.

Meinerzhagen schaffte einen Sieg gegen die Zweite aus Weidenau/Geisweid. Marienheide blieb gegen Lennestadt und Attendorn ungeschlagen. Wiehl, diesmal stärker aufgestellt, holte gegen Weidenau den ersten Punkt. Bergneustadt/Derschlag II verlor gegen Drolshagen, gewann aber gegen Lennestadt. Im November steigt das Derby zwischen Marienheide und Bergneustadt/D. II.

Drolshagen II gewinnt verdient gegen Morsbach

Bezirk: Windeck schafft Remis gegen Kierspe II – Wiehl II stellt falsch auf

bs. DROLSHAGEN. In der Bezirksliga ist Drolshagen II mit einem Erfolg gegen Morsbach I gestart. Im Heimspiel siegte Drolshagen II mit 4,5:3,5. Dabei führten die unter anderem mit Björn Braun und Miroslav Vida verstärkten Gastgeber bereist mit 4:0 und 4,5:0,5, ehe Morsbach die drei Restpartien gewinnen konnte. Der Erfolg von Drolshagen war insgesamt verdient.

Gummersbach hat gegen Aufsteiger Marienheide II mit 4,5:2,5 gewonnen. Laut Sonderregelung darf Marienheide das letzte Brett freilassen; dies wird dann kampflös remis gewertet.

Etwas überraschend hat Windeck gegen Kierspe II unentschieden gespielt, und das, obwohl die Windecker nur zu sechst und auch ohne ihren Besten, Felix Fehr.

In der Bezirksklasse gab es zur ersten Runde einen Aufstellungsfehler seitens Wiehl II. Timo Lang wurde dabei zu tief eingesetzt. So wurde aus seiner gewonnenen Partie gegen Emilie Kroes eine kampflöse Niederlage. Drolshagen III konnte somit einen Punkt aus Wiehl mitnehmen.

Kierspe III konnte gegen vier Morsbacher mit 5:1 gewinnen. Den Trostpunkt sicherte Frank Ludwig für Morsbach II. Die drei eingesetzten Jugendlichen konnten gut mithalten, mussten am Ende aber die Niederlagen hinnehmen.

■ NRW-Liga – Gruppe 1, 1. Spieltag (15.09.2019)

Br.	Rangnr.	Herforder SV Königsspringer 1	-	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 1	5,5:2,5
1	1	Nordsieck, Thomas	-	1	Köllner, Aaron Noah	½:½
2	2	Peist, Jürgen	-	2	Köllner, Christof	1:0
3	3	Bentel, Robin	-	3	Stümer, Paul	1:0
4	4	Beilfuß, Wilfried	-	4	Chlechowicz, Frank	½:½
5	5	Loemker, Michael	-	5	Wang, Andre	1:0
6	6	Hanisch, Bernd	-	6	Michalik, Friedhelm	½:½
7	7	Stoimenov, Ivan	-	7	Linnenborn, Guido	1:0
8	1003	Heuermann, Heinz-Burkhard	-	8	Heitmann, Sebastian	0:1

Schiedsrichter: Husemann

NRW-Liga - Gruppe 1: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SV Erkenschwick 1	**									6,5	1	1	0	0	2	6.5
2	Herforder SV Königsspringer 1		**								5,5	1	1	0	0	2	5.5
3	Düsseldorfer SK 2			**				5,0				1	1	0	0	2	5.0
3	Godesberger SK 1				**				5,0			1	1	0	0	2	5.0
5	SC Rochade Emsdetten 1					**	4,5					1	1	0	0	2	4.5
6	SG Porz 2					3,5	**					1	0	0	1	0	3.5
7	Krefelder SK Turm 1			3,0				**				1	0	0	1	0	3.0
7	SG Niederkassel 1				3,0				**			1	0	0	1	0	3.0
9	SV Bergneustadt/Derschlag 1		2,5							**		1	0	0	1	0	2.5
10	SK Sodingen/Castrop 1	1,5									**	1	0	0	1	0	1.5

■ Verband, 1. + 2. Spieltag (08.09.2019 + 29.09.2019)

Br.	Rangnr.	SV Kierspe 1	-	Rangnr.	SC Marsberg 1	6,5:1,5
1	1	Irrgang, Stephan	-	2	Tuschen, Frank	1:0
2	3	Menz, Falk	-	3	Petz, Stephan	1:0
3	4	Theunissen, Klaus	-	4	Bickmann, Uwe	1:0
4	5	Holler, Dirk	-	5	Zieprecht, Frank	1:0
5	6	Werner, Norman	-	6	Kies, Wolfgang	1:0
6	7	Koch, Robin	-	7	Hesse, Michael	1:0
7	8	Baran, Daniel	-	8	Renk, Cornelius	0:1
8	1001	Ellend, Torsten	-	9	Fobbe, Ottmar	½:½

Br.	Rangnr.	Königsspringer Hagen/Wetter 1	-	Rangnr.	SV Kierspe 1	5:3
1	2	Bubolz, Holger	-	2	Rode, Dominik	1:0
2	3	Krug, Georg	-	3	Menz, Falk	0:1
3	4	Kebbekus, Thomas	-	4	Theunissen, Klaus	1:0
4	5	Bornemann, Michael	-	5	Holler, Dirk	1:0
5	7	Weber, Rolf	-	6	Werner, Norman	0:1
6	8	Pinnel, Peter	-	7	Koch, Robin	1:0
7	1001	Liley, Uwe	-	8	Baran, Daniel	½:½
8	11	Kamrath, Ariane	-	1001	Ellend, Torsten	½:½

Verbandsliga: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SV Hemer 1	**				5,0			5,5			2	2	0	0	4	10.5
2	SV Velmede-Bestwig 1		**					4,5		5,5		2	2	0	0	4	10.0
3	Hellertaler SF 1			**					4,5	5,0		2	2	0	0	4	9.5
4	SV Kierspe 1				**	3,0	6,5					2	1	0	1	2	9.5
5	Königsspringer Hagen/Wetter 1	3,0			5,0	**						2	1	0	1	2	8.0
6	SC Marsberg 1				1,5	**			4,5			2	1	0	1	2	6.0
7	SF Schwerte 1		3,5					**	4,0			2	0	1	1	1	7.5
8	MS Halver-Schalksmühle 1	2,5						4,0	**			2	0	1	1	1	6.5
9	SV Ruhrspringer 1			3,5			3,5			**		2	0	0	2	0	7.0
10	SK Königsspringer Iserlohn 2		2,5	3,0						**		2	0	0	2	0	5.5

1.Runde

Br.	Rangnr.	SF Lennestadt-Meggen 1	-	Rangnr.	SV Berneustadt/Derschlag 2	2,5:5,5
1	1	Stupperich, Reiner	-	11	Kiparski, Ekkehart	0:1
2	2	Theile-Rasche, Ingo	-	13	Schinkowski, Thomas	1:0
3	3	Soemer, Thomas	-	15	Glöckl, Simon	½:½
4	4	Dittmann, Rolf	-	16	Chlechowicz, Maximilian	½:½
5	5	Schleime, Franz-Josef	-	17	Rittel, Hans-Joachim	0:1
6	6	Sylka, Nesimi	-	18	Tober, Uwe	0:1
7	7	Trudewind, Henrik	-	22	Khan, Tuhin	0:1
8	8	Schindler, Stephan	-	23	Bukowski, Klaus-Jürgen	½:½

Br.	Rangnr.	SC Marienheide 1	-	Rangnr.	SF Attendorf 1	4:4
1	1	Wolter, Heinz-Dieter	-	1	Pfeiffer, Oliver	:-+
2	3	Goller, Christian	-	3	Kleine, Stefan	½:½
3	5	Kirch, Jürgen	-	4	Springob, Gregor	0:1
4	6	Fuchs, Gerhard	-	5	Kubiak, Christoph	1:0
5	7	Cesnik, Friedrich	-	7	Klößener, Jens	½:½
6	8	Gräve, Andreas	-	8	Hesener, Ludger	½:½
7	1001	Schuster, Holger	-	1001	Vielhaber, Gerd	½:½
8	1002	Tietze, Marco	-	11	Dahlmann, Bernd	1:0

Br.	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	-	Rangnr.	SV Weidenau/Geisweid 2	4,5:3,5
1	1	Babczyk, Adrian	-	13	Peutz, Arne	1:0
2	2	Babczyk, Roman	-	14	Töpler, Stefan	0:1
3	3	Sönnecken, Stefan	-	15	Alhäuser, Tim	0:1
4	4	Fleischer, Bernhard	-	16	Boushmelev, Daniel	½:½
5	5	Thiemann, Oliver	-	2001	Send, Heinz-Roland	1:0
6	6	Weng, Klaus	-	2003	Zimmermann, Yannik	0:1
7	7	Frase, Jens	-	2004	Pahl, Stefan	1:0
8	8	Leistikow, Philip	-	22	Utsch, Tom	1:0

Br.	Rangnr.	SV Wiehl 1	-	Rangnr.	SV Turm Drolshagen 1	0,5:7,5
1	5	Hein, Jürgen	-	1	Zorn, Alexander	0:1
2	8	Margenberg, Volker	-	2	Kroo, Julian	0:1
3	1001	Roth, Erwin	-	3	Osetrov, Andrey	0:1
4	1002	Block, Dieter	-	5	Vishanji, Adrian	0:1
5	1003	Sebastian, Thorsten	-	6	Kreusch, Frank	0:1
6	1004	Wölk, Richard	-	7	Vishanji, Franz	0:1
7	10	Staub, Peter	-	1001	Tietze, Wolfgang	0:1
8	14	Lang, Timo	-	11	Vida, Miroslav	½:½

2. Runde

Br.	Rangnr.	SV Bergneustadt/Derschlag 2	-	Rangnr.	SV Turm Drolshagen 1	2,5:5,5
1	10	Blab, Ludwig	-	1	Zorn, Alexander	½:½
2	12	Lemmer, Klaus	-	2	Kroo, Julian	0:1
3	13	Schinkowski, Thomas	-	3	Osetrov, Andrey	0:1
4	15	Glöckl, Simon	-	5	Vishanji, Adrian	1:0
5	16	Chlechowitz, Maximilian	-	6	Kreusch, Frank	1:0
6	17	Rittel, Hans-Joachim	-	7	Vishanji, Franz	0:1
7	20	Weuste, Jan-Eric	-	8	Pfennig, Konstantin	0:1
8	22	Khan, Tuhin	-	1001	Tietze, Wolfgang	0:1

Br.	Rangnr.	SV Weidenau/Geisweid 2	-	Rangnr.	SV Wiehl 1	4:4
1	9	Eckardt, Uwe	-	1	Fleischer, Andre	½:½
2	12	Mickisch, Frank	-	2	Gottas, Mike	0:1
3	13	Peutz, Arne	-	3	Straßner, Andreas	1:0
4	14	Töpler, Stefan	-	4	Hoffmann, Matthias	½:½
5	16	Boushmelev, Daniel	-	5	Hein, Jürgen	1:0
6	2002	Toffanello, Stephan	-	6	Lehmann, Holger	0:1
7	2003	Zimmermann, Yannis	-	8	Margenberg, Volker	½:½
8	2004	Pahl, Stefan	-	1001	Roth, Erwin	½:½

Br.	Rangnr.	SV Kreuztal 1	-	Rangnr.	SK Meinerzhagen 1	5,5:2,5
1	1	Dickel, Jens	-	1	Babczyk, Adrian	+:-
2	2	Schmidt, Gerhard	-	2	Babczyk, Roman	+:-
3	4	Wilhelm, Wolfgang	-	3	Sönnecken, Stefan	1:0
4	6	Osterod, Arnim	-	4	Fleischer, Bernhard	1:0
5	8	Schreiner, Michael	-	5	Thiemann, Oliver	½:½
6	1001	Winkler, Sven	-	6	Weng, Klaus	0:1
7	1002	Bänke, Helmut	-	7	Frase, Jens	0:1
8	1003	Dabbous, Sherif	-	14	Weinhold, Tim	1:0

Br.	Rangnr.	SF Lennestadt-Meggen 1	-	Rangnr.	SC Marienheide 1	2:6
1	1	Stupperich, Reiner	-	1	Wolter, Heinz-Dieter	0:1
2	2	Theile-Rasche, Ingo	-	2	Breising, Rolf	0:1
3	3	Soemer, Thomas	-	3	Goller, Christian	1:0
4	4	Dittmann, Rolf	-	6	Fuchs, Gerhard	1:0
5	5	Schleime, Franz-Josef	-	7	Cesnik, Friedrich	0:1
6	7	Trudewind, Henrik	-	8	Gräve, Andreas	0:1
7	8	Schindler, Stephan	-	1001	Schuster, Holger	0:1
8	13	Gutsche, Stephan	-	10	Stockburger, Gert-Detlef	0:1

Verbandsklasse - Gruppe Süd: Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Sp	+	=	-	MP	BP
1	SV Turm Drolshagen 1	**			5,5					7,5		2	2	0	0	4	13.0
2	SV Bad Laasphe 1		**			5,5		4,5				2	2	0	0	4	10.0
3	SC Marienheide 1			**				4,0			6,0	2	1	1	0	3	10.0
4	SV Bergneustadt/Derschlag 2	2,5			**						5,5	2	1	0	1	2	8.0
4	SV Kreuztal 1		2,5			**	5,5					2	1	0	1	2	8.0
6	SK Meinerzhagen 1					2,5	**		4,5			2	1	0	1	2	7.0
7	SF Attendorf 1		3,5	4,0				**				2	0	1	1	1	7.5
7	SV Weidenau/Geisweid 2						3,5		**	4,0		2	0	1	1	1	7.5
9	SV Wiehl 1	0,5							4,0	**		2	0	1	1	1	4.5
10	SF Lennestadt-Meggen 1			2,0	2,5						**	2	0	0	2	0	4.5

Franz Vishanji entschied die Begegnung

SPIELBERICHT – Drolshagens Erste gewinnt auch das zweite Spiel, diesmal in Bergneustadt

BERGNEUSTADT. Von Achim Tump

Die 1. Mannschaft des Schachvereins Turm Drolshagen hat auch ihr zweites Saisonspiel nach dem Aufstieg in die Verbandsklasse gewonnen. In Bergneustadt, bei der 2. Mannschaft des dortigen Schachvereins, begann Alexander Zorn mit einem Remis, nachdem fast alle Figuren getauscht worden waren. Wolfgang Tietze hingegen setzte seinen Gegner in 19 Zügen matt. Länger dauerte es bis zur 1. Niederlage, indem Adrian Vishanji einen Läuferabtausch

falsch einschätzte und aufgeben musste. Konstantin Pfnigg brachte Drolshagen wieder in Führung, nachdem er einen Turm des Gegners gewinnen konnte. Andrey Osetrov holte den nächsten Punkt für die Mannschaft aus der Rosestadt, da sein Gegner nach einigem Materialverlust aufgab. Den spielentscheidenden Punkt gewann Franz Vishanji, weil sein Gegner in hoffnungsloser Stellung die Bedenkzeit überschritt. So fiel auch der Fehlzug von Frank Kreuzsch bei zwei Mehrbauern, der zur Niederlage führte, nicht

mehr viel ins Gewicht. Die längste Partie spielte Julian Kroo, der einen im Mittelspiel gewonnenen Mehrbauern eindrucksvoll zum Sieg führte. Durch dieses 5,5 : 2,5 sind die Abstiegssorgen fast vollständig vergessen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.sv-turm-drolshagen-04.de; Trainingsabend ist für Jung und Alt jeden Dienstag im Heimathaus.

■ Bezirksliga, 1. Spieltag (21.09.2019)

	Drolshagen II	-	Morsbach I	4:3
1	(9) Braun, Björn	-	(2) Ortiz Pérez, Héctor Guillermo	1:0
2	(11) Vida, Miroslav	-	(3) Schneider, Benedikt	=
3	(12) Pfennig, Martin, Dr.	-	(4) Korb, Guido-Andreas	0:1
4	(13) Harnischmacher, Jürgen	-	(5) Barg, Alexander	0:1
5	(14) Burghardt, Thomas	-	(8) Hamann, Bernd	0:1
6	(15) Ehrhardt, Ingo	-	(I/3) Schmidt, Artur	1:0
7	(16) Wigger, Heribert	-	(14) Ludwig, Sascha	1:0
8	(17) Kramer, Heribert	-	(19) Ludwig, Annica	1:0

	Marienheide II	-	Gummersbach	2:4
1	(10) Stockburger, Gert-Detlef	-	(1) Olsson, Christian	0:1
2	(11) Sindermann, Andreas	-	(2) Özcelik, Ali	1:0
3	(12) Sindermann, Paul	-	(3) Schmidt, Stefan	+/-
4	(13) Lange, Fritz	-	(7) Bury, Arnold	0:1
5	(14) Schellberg, Wolfgang	-	(8) Bakhtiari Abbaspour, Bardiya	0:1
6	(15) Kachel, Gerd	-	(9) Müller, Horst	0:1
7	(16) Hackenberger, Dieter	-	(10) Weferling, Klaus	=
8	N.N.	-	N.N.	-/-

	Windeck	-	Kierspe II	3:3
1	(1) Fehr, Felix	-	(9) Meister, Detlef	-/+
2	(2) Queck, Reiner	-	(11) Lynker, Bernd	1:0
3	(3) Höhn, Uwe	-	(13) Baran, Peter	1:0
4	(4) Sommer, Dirk	-	(14) Horstmann, Josef	=
5	(5) Himmelpach, Klaus	-	(15) Werner, Maxim	=
6	(6) Schneider, Martin Georg	-	(16) Schumacher, Peter	-/+
7	(7) Willer, David	-	(20) Gossens, Andrej	0:1
8	(9) Wienand, Heinrich-Bernhard	-	(21) Driedger, Heinrich	1:0

Tabelle:

1.	Gummersbach	1	1	0	0	4,5:2,5	+2	2:0
2.	Drolshagen II	1	1	0	0	4,5:3,5	+1	2:0
3.	Kierspe II	1	0	1	0	4,0:4,0	+0	1:1
3.	Windeck	1	0	1	0	4,0:4,0	+0	1:1
5.	Lindlar	0	0	0	0	0,0:0,0	+0	0:0
6.	Morsbach I	1	0	0	1	3,5:4,5	-1	0:2
7.	Marienheide II	1	0	0	1	2,5:4,5	-2	0:2

Am Ende wurde es ein knappes Ergebnis

SPIELBERICHT – Trotz Morsbacher Aufholjagd gewinnt Drolshagen II

DROLSHAGEN. Von Guido Korb

Nachdem sich Drolshagen II gegenüber dem letzten Jahr deutlich verstärkt hatte, würde es für uns einen schweren Stand geben. Dazu fehlten einige Stammspieler. Also fuhren wir mit zwei jugendlichen Nachwuchsspielern nach Drolshagen, die bisher noch nie bzw. einmal in der 1. Mannschaft unter Turnierbedingungen gespielt hatten.

Damit starteten wir mit einem kleinen Abenteuer in die neue Saison.

Annica bekam es dann auch noch mit einem sehr erfahrenen Gegner zu tun. Auch wenn sie nach außen eine gewisse Ruhe ausstrahlte und mit dem ungewohnten Zeitmodus relativ gut zu Recht kam, war in ihrer Spielweise ein gehörige Portion Nervosität fest zu stellen. Nach knapp zwei Stunden musste sie sich dann geschlagen geben.

Bruder Sascha hingegen bekam schon in der Eröffnung die Möglichkeit zum Gewinn. Sein Gegner versucht im Damengambit den Bauer zu halten. Das spielte Sascha auch bis zum 5. Zug richtig mit, dann aber ließ er den entscheidenden Zug zum Figurengewinn aus. Danach hat er sich wohl zu sehr mit dieser ausgelassenen Chance beschäftigt, was zu einem weiteren entscheidenden Fehler führte und ihn schließlich die Partie kostete.

Kurz darauf musste auch Artur seine Partie gegen Ingo Erhardt aufgeben.

So lagen wir nach gut zwei Stunden deutlich aber noch nicht uneinholbar zurück.

Bei Bernd und mir sah es zu diesem

Zeitpunkt gut aus und Alexander und Benedikt sahen wenigstens Remislich aus. Die Stellung von Héctor hatte ich bis dahin noch nicht anschauen können. Aber er stellte nach etwa drei Stunden ohne Not eine Figur ein und musste seine Partie gegen Björn Braun aufgeben.

So lagen wir nun 0 : 4 hinten, theoretisch zwar noch mit Aussichten auf ein Mannschaftsremis, aber in der Praxis?

Alexander hatte sich inzwischen gegen Jürgen Harnischmacher völlig vergaloppiert. Seine Stellung war hoffnungslos. Aufgrund dieser Situation bot Bene in schlechterer Stellung seinem Gegner Miroslav Vida remis an, was dieser nach Absprache annahm.



Das hätte er wohl nicht getan, wenn er in die Zukunft hätte sehen können.

Der Mannschaftskampf war nun zugunsten von Drolshagen II entschieden. Doch die übrigen drei einschließlich Alexander wollten doch noch für eine Ergebniskorrektur sorgen.

Als erstem gelang mir das gegen Martin Pfennig. Nachdem ich sehr gut aus der Eröffnung gekommen war, konnte er doch etwas ausgleichen. Da ich aber immer die druckvollere und aktivere Stellung behielt, unterlief ihm nach ca. vier Stunden ein gravierender Fehler der mir kurz darauf den Sieg einbrachte.

Das gelang kurz darauf auch Bernd. Er konnte schon in der Eröffnungsphase gegen Thomas Burghardt einen Bauern gewinnen. Diesen Vorteil behauptete Bernd bis ins Endspiel und gewann problemlos.

Nun spielte nur noch Alexander, und wir rieben uns erstaunt die Augen. Vor knapp einer Stunde stand er noch auf verlorenem Posten. Doch nun stand er auf einmal auf Gewinn. Jürgen Harnischmacher war ein grober Fehler unterlaufen, der ihn die Dame kostete. Diese glückliche Gelegenheit ließ sich Alexander nicht nehmen und brachte auch noch einen ganzen Punkt nach Hause.

Nachdem es anfänglich nach einer derben Niederlage aussah, wurde diese schließlich doch nur ganz knapp. Obwohl der Mannschaftskampf schon entschieden war, brachten wir Drolshagen doch noch ans Schwitzen.

■ Bezirksklasse, 1. Spieltag (28.09.2019)

	Wiehl II	-	Drolshagen III	2:2
1	(11) Brüne, Karl-August	-	(17) Kramer, Heribert	=
2	(12) Eggebrecht, Werner	-	(18) Schell, Andreas	0:1
3	(13) Henze, Erwin	-	(22) Bergen, Jonas	=
4	(18) Depner, Eugen	-	(23) Bergen, David	1:0
5	(14) Lang, Timo	-	(29) Kroes, Emilie	-/+
6	(20) Held, Johannes	-	(30) Kroes, Elias	1:0

Timo Lang (gemeldet an 14) gewann zwar seine Partie, wurde aber hinter Eugen Depner (gemeldet an 18) nominiert, was gemäß Punkt 10.7.1 der BTO zum Verlust seiner Partie führt.

	Kierspe III	-	Morsbach II	5:1
1	(17) Brandt, Oliver	-	(9) Muth, Wilhelm	+/-
2	(18) Zimmermann, Justus	-	(10) Ludwig, Frank	0:1
3	(20) Gossens, Andrej	-	(12) Spät, Alexander	+/-
4	(21) Driedger, Heinrich	-	(16) Heinrich, Noel	1:0
5	(23) Lapenna, Steven	-	(17) Ludwig, Jan-Cai	1:0
6	(26) Müller, Paul	-	(19) Ludwig, Annica	1:0

Tabelle:

1. Kierspe III	1	1	0	0	5:1	+4	2:0
2. Drolshagen III	1	0	1	0	2:2	+0	1:1
2. Wiehl II	1	0	1	0	2:2	+0	1:1
4. Morsbach II	1	0	0	1	1:5	-4	0:2

■ Viererpokal, 1. Runde (05.10.2019)

Gummersbach

- Lindlar

4:0 kl

	Bergn./Derschlag	- Meinerzhagen	2:1
1	(3) Stümer, Paul	- (1) Babczyk, Adrian	1:0
2	(5) Wang, Andre	- (5) Thiemann, Oliver	=
3	(8) Heitmann, Sebastian	- (6) Weng, Klaus	1:0
4	(14) Sailer, Hans-Peter	- (7) Frase, Jens	0:1

Halbfinals (16.11.2019):

Morsbach II – Gummersbach

Morsbach I – Bergneustadt/D. I

25 Teilnehmer, darunter vier Debutanten

BEZIRKSEINZELMEISTERSCHAFT – Arnold Bury schlägt Holger Lehmann

GUMMERSBACH. Von Guido Korb

Erstmals nach vielen Jahren starteten mit 25, weniger als 30 Teilnehmer in die diesjährige BEM.

Auch diesmal können einige Stammgäste nicht teilnehmen, doch dafür dürfen wir vier Neulinge begrüßen. Das sind der Gummersbacher Neuzugang Bardiya Bakhtiari Abbaspour, der Meinerzhagener Spitzenspieler Adrian Babczyk, das Drolshagener Nachwuchstalents Thomas Burghardt sowie Uwe Tober, der nach ca. 30 Jahre Pause für Bergneustadt/Derschlag wieder in der Ring steigt.

Die meisten fieberten schon dem Startschuss entgegen. Da ich wegen möglicher Nachzügler die Auslosung erst kurz vor Spielbeginn durchführte, wuchs die Spannung noch, denn



jetzt erst wurde bekannt, wen man als Gegner bekam.

Die DWZ-Verteilung der Teilnehmer führte dazu, dass bei der Auslosung der Paarungen, der DWZ Unterschied zwischen den Gegnern



immer deutlich über 200 lag. Im Grunde also eine klare Angelegenheit. Doch die BEM wäre nicht BEM, wenn sie nicht auch die ein oder andere Überraschung bereithielt.

So konnten der Wiehler Thorsten Sebastian gegen Leo Kals und der Drolshagener Herbert Kramer gegen Uwe Tober jeweils ein Remis erreichen.

Die größte Überraschung jedoch gelang Arnold Bury. Schon in den vergangenen Jahren zeigte sich der Gummersbacher des Öfteren als Favoritenschreck. Der leidtragende war diesmal der Wiehler Holger Lehmann. Ob es an der forschen oder der unorthodoxen



Spielweise seines Gegners lag, ist nicht genau zu sagen. Jedenfalls war der Wiehler so beeindruckt, dass er sogar zunächst eine klare Gewinnchance, und gleich darauf auch noch eine Remischance ausließ.

Mit viel Glück entging Volker Margenberg einem ähnlichen Dilemma. Gegen Thomas Burghardt musste er sich ganz schön strecken um am Schluss diese Partie etwas glücklich doch noch zu gewinnen.

Bei den übrigen Partien konnten sich die Favoriten weitgehend überzeugend durchsetzen.

Da Schiedsrichter Andreas Schell an diesem Abend nicht zur Verfügung stand, gibt es über evtl. geschehene Regelverstöße nichts zu berichten. Das wird sich in der kommenden Runde natürlich wieder ändern. Diese findet am 11.10. wieder an gewohnter Stelle statt.

1. Runde

	Spieler	DWZ	Punkte	:	Spieler	DWZ	Punkte	Ergebnis	Attr.
1	Babczk Adrian	1994	0,0	:	Bakhtiani Abbaspour Bardiya	1600	0,0	1,0 : 0,0	
2	Khan Tuhin	1589	0,0	:	Korb Guido	1812	0,0	0,0 : 1,0	
3	Schürmann Ralf	1800	0,0	:	Block Dieter	1549	0,0	1,0 : 0,0	
4	Kramer Herbert	1539	0,0	:	Tober Uwe	1788	0,0	0,5 : 0,5	
5	Lehmann Holger	1774	0,0	:	Bury Arnold	1512	0,0	0,0 : 1,0	
6	Thiemann Oliver	1488	0,0	:	Olsson Christian	1774	0,0	0,0 : 1,0	
7	Kals Leo	1703	0,0	:	Sebastian Thorsten	1416	0,0	0,5 : 0,5	
8	Hermes Dieter	1381	0,0	:	Bukowski Klaus-Jürgen	1693	0,0	0,0 : 1,0	
9	Özcelik Ali	1687	0,0	:	Haugg Gerhard	1375	0,0	1,0 : 0,0	
10	Schmidt Artur	1341	0,0	:	Walotka Uwe	1675	0,0	0,0 : 1,0	
11	Glöckl Simon	1671	0,0	:	Weferling Klaus	1114	0,0	1,0 : 0,0	
12	Burkhardt Thomas		0,0	:	Margenberg Volker	1638	0,0	0,0 : 1,0	
13	Kroll Frank	1396	0,0	:	spielfrei		0,0	+ : -	kl

2. Runde

	Spieler	DWZ	Punkte	:	Spieler	DWZ	Punkte	Ergebnis	Attr.
1	Walotka Uwe	1675	1,0	:	Babczyk Adrian	1994	1,0		
2	Korb Guido	1812	1,0	:	Özcelik Ali	1687	1,0		
3	Margenberg Volker	1636	1,0	:	Schürmann Ralf	1800	1,0		
4	Olsson Christian	1774	1,0	:	Glöckl Simon	1671	1,0		
5	Bukowski Klaus-Jürgen	1693	1,0	:	Kroll Frank	1396	1,0		
6	Bury Arnold	1512	1,0	:	Kals Leo	1703	0,5		
7	Sebastian Thorsten	1416	0,5	:	Kramer Herbert	1539	0,5		
8	Tober Uwe	1788	0,5	:	Lehmann Holger	1774	0,0		
9	Bakhtiani Abbaspour Bardiya	1600	0,0	:	Schmidt Artur	1341	0,0		
10	Haugg Gerhard	1375	0,0	:	Khan Tuhin	1589	0,0		
11	Block Dieter	1541	0,0	:	Burkhardt Thomas		0,0		
12	Weferling Klaus	1114	0,0	:	Thiemann Oliver	1488	0,0		
13	Freilos		0,0	:	Hermes Dieter	1381	0,0	- : +	kl

Finale Glöckl-Schneider

BEZIRKSPOKALEINZELMEISTERSCHAFTEN –

Jugendpokal startet mit acht Jugendlichen

KIERSPE.

JUGEND – 1. Runde

Katerina Hermann – Emily Moser 1 : 0

Mark Rusol – Justus Zimmermann 0 : 1

Bergen – Maximilian Moser 0 : 1

Steven Lapenna – Bergen 1 : 0

SENIOREN – Halbfinale

Christian Olsson – Simon Glöckl remis
Bl. 0,5:1,5

Max Chlechowitz – Benedikt Schneider remis
Bl. 1:2

FINALE: Simon Glöckl – Benedikt Schneider

Jugendserie „für Anfänger“ in Kierspe gestartet

Neues Turnier beginnt mit neun Teilnehmern – Einstieg jederzeit möglich – Schnellschachmodus

Name	Verein	DWZ	15.09.19 Punkte	Grand Prix Punkte
Justus Zimmermann	Kierspe		5	10
Matthieu Braun	Drolshagen		4	8
Jonas Bergen	Drolshagen		4	8
Paul Müller	Kierspe		3	7
Steven Lapenna	Kierspe	964	3	7
David Bergen	Drolshagen		2	6
Sam Neumann	Kierspe		2	6
Adel Nassr	Drolshagen		1	5
Allaa Nassr	Drolshagen		1	5

Nächster Termin: 10.11.2019 (Spielort noch offen)



Regelkunde – Von Guido Korb

Auch in dieser Ausgabe müssen wir uns wieder mit der Mannschaftsaufstellung beschäftigen. Nicht nur deshalb, weil wir das Thema ohnehin noch weiter behandeln müssen, sondern weil auch in dieser Saison schon wieder ein Mannschaftsergebnis von einer falschen Mannschaftsaufstellung bestimmt wurde.

1. Falsche Mannschaftsaufstellung

Es gibt mehrere Möglichkeiten eine Mannschaft falsch aufzustellen.

- ⊗ ein nicht spielberechtigter Spieler wird eingesetzt
- ⊗ ein Spieler wird seiner Rangfolgemeldung nach zu tief eingesetzt

1.1 Nicht spielberechtigter Spieler

Mit dem Einsatz nicht spielberechtigter Spieler in einer Mannschaft haben wir uns schon zum Teil auseinander gesetzt. Nach Artikel 10.7.2 BTO NRW führt der Einsatz eines solchen Spielers

zum Verlust des gesamten Mannschaftskampfes

10.7.2 Die unberechtigte Nominierung eines Spielers führt zum Verlust des gesamten Kampfes.

Allerdings bleibt noch zu klären, unter welchen Voraussetzungen ein Spieler für eine Mannschaft nicht spielberechtigt ist.

Da schauen wir erst einmal auf den Artikel 3 der BTO NRW. Dort heißt es :

3.1 Zu allen Meisterschaften sind nur Spieler zugelassen, die ordentliches Mitglied eines dem Schachbund NRW angeschlossenen Vereins sind und für die eine Spielberechtigung besteht. Die Spielberechtigung gilt mit der Erfassung durch den Schachbund NRW in der MIVIS-Datenbank als erteilt. Die Spielberechtigung endet mit der Erteilung einer Spielberechtigung für einen an-deren Verein im Bereich des Deutschen Schachbundes.

Kurz gesagt, die Spieler die von einem Verein in einem Mannschaftswettkampf eingesetzt werden, müssen Mitglied dieses Vereins sein. Wird dennoch ein Spieler eingesetzt, der nicht Vereinsmitglied ist, tritt Artikel 10.7.2 in Kraft

Erschwerend kommt in diesem Zusammenhang noch Artikel 3.2 hinzu.

3.2 Im Bereich des Schachbundes NRW darf ein Spieler für einen Verein keinen Mannschaftskampf nach BTO 2.1.1.b) bestreiten, wenn er im selben Spieljahr bereits für einen anderen Verein im Bereich des Deutschen Schachbundes einen Mannschaftskampf entsprechend BTO 2.1.1.b) bestritten hat.

Im Bereich der Frauen gilt die „Gastspielgenehmigung“ gemäß den Bestimmungen des Deutschen Schachbundes e.V. Voraussetzung für die Gastspielgenehmigung ist die Mitgliedschaft im beantragenden Verein.

Danach darf ein Spieler, der während der laufenden Saison den Verein wechselt, für den neuen Verein in der

aktuellen Spielzeit, keine Wettkämpfe bestreiten. Wird dieser Spieler trotzdem für den neuen Verein eingesetzt, kommt auch wieder Artikel 10.7.2 zum Einsatz

Unberechtigt sind also Spieler, die **nicht Mitglied** in dem Verein sind oder dies zu Beginn der Saison nicht waren.

Ähnlich ist der Fall, wenn ein Spieler gleichzeitig **Mitglied in mehreren Schachvereinen** ist. Er darf nur in einem Verein als aktiver Spieler geführt werden. In allen anderen Vereinen darf er nicht für Mannschaftswettkämpfe eingesetzt werden.

Wir müssen aber auch feststellen, dass Spieler, die offiziell Mitglied in **einem** Verein sind, gemäß Artikel 10.7.2 unberechtigt nominiert werden können.

Hat ein Verein mehrere Mannschaften gemeldet, dürfen gemäß Artikel 10.4.1 Spieler aus unteren Mannschaften maximal zweimal als Ersatzspieler in Mannschaften des Vereins eingesetzt werden, die in höheren Spielklassen spielen.

Eine unberechtigte Nominierung ist dann gegeben, wenn ein solcher Spieler zum dritten Mal eingesetzt wird.

Gleiches gilt auch, wenn ein Spieler nach dem offiziellen Meldeschluss (01.08.) aber vor dem 31.12. eines Kalenderjahres nachgemeldet wird. Er wird gemäß Artikel 10.3.1 ans Ende der Rangfolgemeldung gesetzt und ist für die laufende Saison, dauerhaft nur für die unterste Mannschaft spielberechtigt.

10.3.1 Spieler, die nach dem Meldetermin eine Spielberechtigung für einen Verein erhalten, können als Stammersatzspieler der untersten Mannschaft dieses Vereins an den Mannschaftskämpfen teilnehmen.

Allerdings darf auch er maximal zweimal als Ersatzspieler Mannschaften des Vereins eingesetzt werden, die in höheren Spielklassen spielen.

10.4.1 Jeder Spieler einschließlich der Stammersatzspieler kann im Laufe einer Spielzeit bis zu zweimal in Mannschaften seines Vereins, die in höheren Klassen spielen, als Ersatzspieler nominiert werden.

Und noch eine Variante. Hat ein Verein drei oder mehr Mannschaften gemeldet, und zwei davon spielen in derselben Spielklasse, wird der Einsatz von

Ersatzspielern aus einer unteren Spielklasse etwas komplizierter. Hier kommt der Artikel 10.4.3 ins Spiel.

10.4.3 Spielen zwei oder mehr Mannschaften des Vereins in der gleichen Klasse, dürfen Spieler, die in einer dieser Mannschaften als Ersatzspieler eingesetzt wurden, beim zweiten Einsatz in dieser Klasse nur noch in dieser Mannschaft nominiert werden. Dies gilt auch bei Stichekämpfen.

Natürlich gilt auch hier zunächst einmal, dass ein Ersatzspieler aus einer unteren Mannschaft maximal zweimal zum Einsatz kommen darf.

Spielen aber zwei oder mehr Mannschaften eines Vereins in derselben Spielklasse, dann darf ein Ersatzspieler beide Einsätze nur in ein und derselben Mannschaft ausführen. Wird er bei seinem zweiten Einsatz in einer der anderen Mannschaften aufgestellt, ist er unberechtigt nominiert und die Mannschaft verliert die Begegnung.

Noch eine Variante, für eine unberechtigte Nominierung, wenn mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Spielklasse spielen. Wird ein Spieler aus diesen Mannschaften als

Ersatz in einer anderen (höheren) Mannschaft dieses Vereins in derselben Spielklasse eingesetzt, führt das ebenfalls zum kompletten Verlust des Wettkampfes. Ersatzspieler dürfen nur in Mannschaften eingesetzt werden, die in höheren Spielklassen spielen (Art. 10.4.1).

Noch einmal geht es um den Einsatz nachgemeldeter Spieler. Wenn ein Spieler nach dem 31.12. eines Kalenderjahres, das entspricht etwa der Hälfte einer Wettkampfsaison, ist dieser für den Rest der Saison nur noch für die unterste Mannschaft spielberechtigt.

10.4.4 Spieler, deren **Vereinsmitgliedschaft** im zweiten Kalenderjahr einer Spielzeit **erst nach dem 01.01. beginnt, können nur in der untersten Mannschaft des Vereins nominiert werden.** Dies gilt auch bei StICKKÄMPFEN

Wird ein solcher Spieler dennoch in einer anderen Mannschaft dieses Vereins als Ersatzspieler eingesetzt, gilt er als unberechtigt nominiert und die Mannschaft verliert die Begegnung.

Es obliegt hier den Mannschaftsführern der Vereine darauf zu achten, dass sie die Spieler ihrer Mannschaft regelkonform aufstellen. Das bedeutet, sie sollten wissen:

- ⊗ welchen Status (aktiv, passiv, kein Mitglied) ihre Spieler haben
- ⊗ wie häufig welche Spieler als Ersatzspieler eingesetzt wurden
- ⊗ zu welchem Zeitpunkt in der Saison Spieler nachgemeldet wurden
- ⊗ in welchen Mannschaften eingeplante Ersatzspieler bereits zum Einsatz gekommen sind

Der Mannschaftsführer der gegnerischen Mannschaft kann diese Daten in der Regel nicht überprüfen. Dies ist Aufgabe des Bezirksspielleiters. Dieser muss nach jedem Spieltag u.a. überprüfen, ob die jeweiligen Mannschaftsaufstellungen korrekt waren. Demzufolge kann es passieren, dass nach Beendigung der Begegnung das erspielte Ergebnis noch mal korrigiert werden muss. Das kann u.U. zu unliebsamen Überraschungen führen. Nämlich dann, wenn man eine Begegnung gewonnen hat, und dann aufgrund eines Aufstellungsfehlers, je

nach Mannschaftsstärke 8 : 0 oder 6 : 0 verliert.

Klar ist mir nur nicht, weshalb das Ergebnis kampflos gewertet wird. Auch wenn das Ergebnis nach Beendigung der Begegnung entsprechend korrigiert wird, ist es doch Resultat eines Regelverstößes während des Wettkampfes, der nur deshalb geschehen konnte, weil der Wettkampf gespielt wurde. Da muss ich mir noch Klarheit zu verschaffen.

In diesem Zusammenhang gibt es noch eine Ausnahmeregelung. Dabei geht es um den Einsatz von Ersatzspielern in einem speziellen Fall. Dieser Fall beinhaltet den Umstand, dass ein Verein zwei oder mehr Mannschaften in einer Spielklasse gemeldet hat, zu der auch die unterste Mannschaft gehört. Diesen Fall habe ich bereits in der letzten Ausgabe an Hand von Beispielen beschrieben.

1.2 Falsche Rangfolge

Gemäß Artikel 10.1.1 ist die Meldung der Rangfolge verbindlich.

10.1.1 Der Verein meldet seine Mannschaft(en) unter Nennung der Spieler in verbindlicher Rangfolge beim zuständigen Spielleiter bis zu dem von diesem festgesetzten Termin. Für Meisterschaften nach BTO 2.1.1.b) ist dies auf allen Ebenen jeweils der 1. August eines Jahres.

Gemäß Artikel 10.2 werden für alle Mannschaften des Vereins die Spieler in einer, für die gesamte Saison gültigen und unveränderlichen Rangfolge gemeldet. Dabei werden zunächst die Stammspieler mit entsprechender Nummerierung angegeben. Zu jeder Mannschaft außer der Letzten, können zusätzlich, nur für die jeweilige Mannschaft spielberechtigte Stammsatzspieler gemeldet werden. Diese erhalten eine gesonderte Nummerierung, aus der hervorgeht, für welche Mannschaft sie spielberechtigt sind.

Nur für die letzte Mannschaft gibt es die gesonderte Nummerierung für die Stammsatzspieler nicht.

Fallen also Spieler aus können Spieler, die in der Rangfolgemeldung an tieferen Brettern gemeldet sind, an höheren Brettern eingesetzt werden.

Gemäß Artikel 10.7.1 dürfen Spieler aber nicht an tieferen Brettern eingesetzt werden. In letzten beiden Jahren ist gerade dieser Fehler wieder häufiger aufgetreten.

10.7.1 Spieler, die ihrer Rangnummer nach zu tief nominiert werden, haben ihre Partie verloren.

Die Folgen eines Verstoßes sind in diesem Fall allerdings nicht so gravierend wie bei 1.1. Nur der Spieler, der gemäß der verbindlichen Rangfolge zu tief eingesetzt wurde verliert die Partie. Auch wenn nur der betroffene Spieler seine Partie verliert, kann dies

auf das Gesamtergebnis Auswirkungen haben.

Das kann so weit gehen, dass auch hier ein gewonnener Mannschaftskampf im Nachhinein verloren geht.

Naturgemäß bleibt eine Rangfolge in einem Verein in der Regel nicht über Jahre dieselbe. Spieler kommen hinzu oder verlassen den Verein, Spieler verbessern sich oder werden taktisch aufgestellt. Es gibt also viele Gründe, die dazu führen, dass sich jede Saison eine andere Rangfolge ergibt.

Als Orientierung macht es Sinn, sich vor Saisonbeginn die Rangfolge aus zu drucken.

Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de),



Der SBO-NL Kombi-Grand Prix



Stellung nach dem 24. Zug von Weiß

Weiß hat einen Bauern mehr, und das ist sogar ein Freibauer. Allerdings sind dessen beiden Türme bislang noch nicht ins Spiel gekommen. Bei Schwarz hingegen spielen alle Figuren mit. Das Zusammenspiel der schwarzen Figuren ist deutlich besser, was den weißen Freibauern mehr als kompensiert. Was wäre in dieser Stellung die beste Fortsetzung für Schwarz?

Einsendeschluss : Di. 29.10.2019

Lösung bitte per E-Mail schicken an getraenke-korb@t-online.de